

Deutschland nach der Einheit: Immer noch ein geteiltes Land?

AB4 – die Lebenssituation in Ost- und Westdeutschland seit 1990

Versprechungen von Helmut Kohl (Fernsehansprache, 1.7.1990)

- *Niemand wird es in der DDR schlechter gehen als vorher*
- *Baldige Verwandlung in „blühende Landschaften“*
- *Ängste um den Arbeitsplatz oder soziale Sicherheit werden ernst genommen*
- *Keiner muss in der alten BRD auf etwas verzichten*
- *Wiedervereinigung ist Investition in die gemeinsame Zukunft*

Lebenssituation auf Grundlage der statistisch erhobenen Daten

Aspekt	Ostdeutschland	Westdeutschland
Rolle der Treuhand	2,6 Mio Arbeitsplätze gingen verloren. Ein Drittel der Betriebe wurde stillgelegt.	95% der verkauften Betriebe werden von Westdeutschen oder ausländischen Investoren gekauft.
Arbeitslosigkeit	Deutlich höher	Deutlich niedriger
Erwerbseinkommen und Löhne	Deutlich niedriger, mehr Niedrigeinkommen	Deutlich höher, weniger Niedrigeinkommen
Lebenszufriedenheit	Deutlich niedrigere Lebenszufriedenheit (wächst und nähert sich an)	Deutlich höhere Lebenszufriedenheit
Einkommensungleichheit	Steigt, ist niedriger als im Westen (doch im Gesamtvergleich hoch)	Steigt, ist höher als im Osten

Fazit: „Blühende Landschaften“ im Osten?

- Versprechungen wurden erst mittelfristig eingelöst (Arbeitslosigkeit, soziale Sicherheit, wirtschaftlicher Aufschwung).
- Lebenssituation und -zufriedenheit der Ostdeutschen bessert sich, ist jedoch immer noch schlechter als die der Westdeutschen.
- Einige Westdeutsche haben wirtschaftlich von der Wiedervereinigung profitiert (Westunternehmen und -Investoren).
- Prekäre Arbeitsverhältnisse mit Niedrigeinkommen nehmen in West- wie Ostdeutschland zu (im Osten stärker).